Articulata, Bd. III, Folge 1, September 1987, Würzburg, ISSN 0171-4090

Eine neue Protogonomyia-Subspecies aus der Ost-Türkei (Insecta: Diptera Nematocera-Limoniidae)

von
Hans **Mendl**

Abstract

In the present paper the description of *Ellipteroides (Protogonomyia) quadridens loehmeri ssp. nov.* ist given.

Ellipteroides (Protogonomyia) quadridens loehmeri ssp. nov. (Abb. 1–8)

Locus typicus: Türkei, Prov. Hakkari, Habur Deresi Tal S Beyrisebap, 1100 m.

Typus: 1 ♂ (Holotypus) in 70prozentigem Aethanol konserviert, in der Zoolog. Staatssammlung München.

Vorhandenes Material: 2 ♂♂ (Holo- und Paratypus), 2 ♀♀ (Paratypen), in der Zoolog. Staatssammlung München und coll. **Mendl,** Kempten.

Diagnose: Eine auffallend helle *Protogonomyia-Art,* die nur durch Genitaluntersuchung in beiden Geschlechtern exakt anzusprechen ist.

♂: Körperlänge: 6,2 mm; Flügellänge: 5,8 mm; Flügelbreite: 1,4 mm; Fühlerlänge: 2 mm.

Grundfarbe hell gelbbraun. Kopf: Stirne und Hinterkopf schwarzbraun; Wangen und Kopfunterseite gelb; Rostrum gelb; Taster braun; Antenne: Scapus gelb bis gelbbraun, Pedicellus gelbbraun bis braun; Geißel 14gliedrig, dunkelbraun; 1. Glied basal aufgehellt, Geißelglieder länglich zylindrisch, 1.–4. deutlich voneinander abgesetzt, kräftig bewirtelt, dorsal mit einer mittelständigen, spitzwinkelig nach vorne gerichteten Borste, jeweils etwas länger als das zugehörige Glied.

Thorax glänzend gelbbraun, Rücken mit drei dunkelbraunen Längsstreifen, deren mittlerer durch eine dünne, helle Linie geteilt erscheint; Scutellum hellgelb; mattbrauner Pleuralstreifen; Sternopleuron dunkelbraun.

Flügel gelbbraun mit brauner Aderung, letztere ohne Besonderheiten; Schwinger mit kräftigem, dunklem Kopf.

Beine kräftig, gelbbraun, mit verdunkelten Schenkel- und Schienenspitzen, 1. Tarsus im äußeren Drittel, die weiteren Tarsalglieder ganz dunkel. Abdomen dorsal gelbbraun, ventral gelb.

Hypopyg (Abb. 1–5): Gelbbraun. 9. Segment dorsal stark vorgezogen, ventral nur wenig eingebuchtet, Hinterrand bildet eine flache M-Linie. Basistylus kurz, breit, ähnelt in der Form einem geöffneten Ei. Die drei Dististylen entspringen dem distalen Drittel des Basistylus. Ventraler Dististylus spatelförmig, am Ende in zwei ungleich lange, stark gedunkelte Spitzen auslaufend, in der distalen Hälfte dicht mit mittellangen Haaren besetzt. Mittlerer Dististylus keulenförmig mit kleiner, einsei-

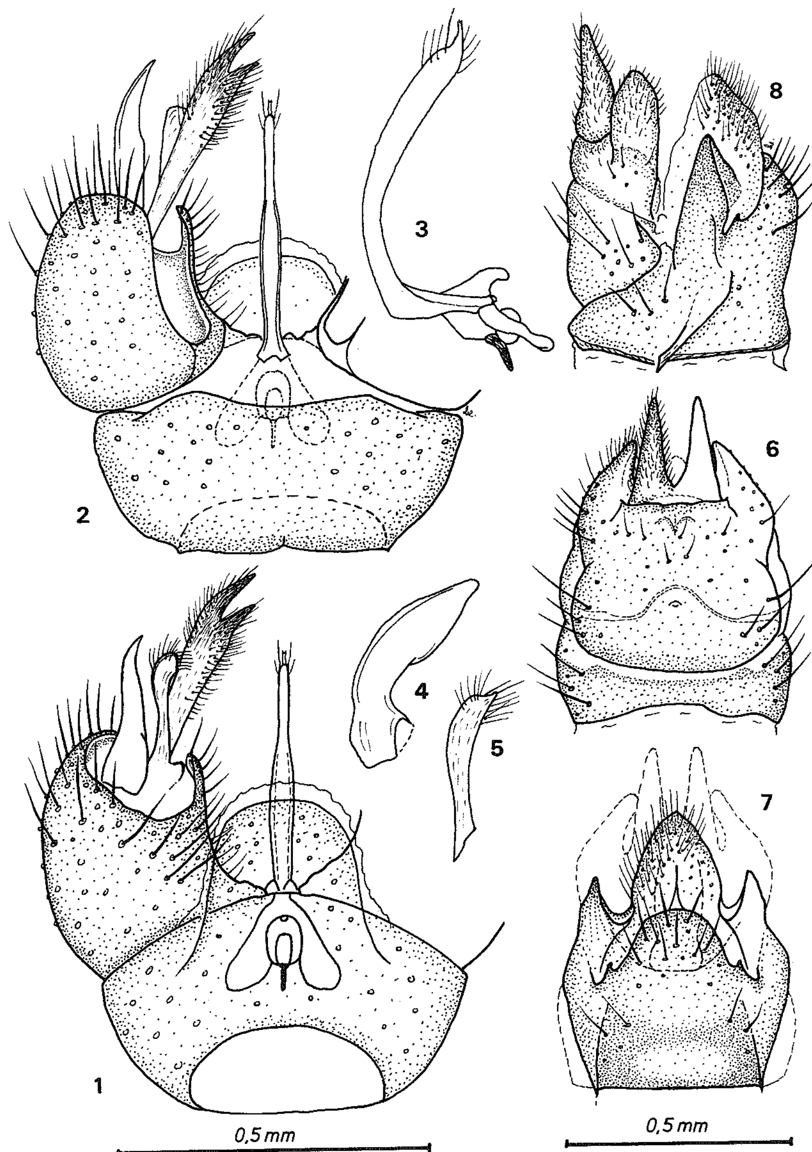


Abb. 1–8: *Ellipteroides (Protogonomyia) quadridens loehmeri ssp. nov.* 1. Holotypus ♀, Hypopyg, dorsal. – 2. dito, ventral. – 3. dito, Penis, lateral. – 4. dito, dorsaler Dististylus, lateral. – 5. dito, mittlerer Dististylus, lateral. – 6. dito, Paratypus ♀, Genitalsegmente, dorsal. – 7. dito, ventral. – 8. dito, lateral.

tig vorgezogener Spitze; im Kopfteil mittellang behaart. Der dorsale Dististylus ist verhältnismäßig kräftig, kahl, hell und wie ein breiter, leicht gebogener, stumpfer Dolch geformt. Der schlanke Penis ist am Ende mit zwei langen und einigen kurzen, zarten Haaren besetzt, röhrchenförmige, leicht abgesetzte, caudal gerichtete Spitze; weitere Einzelheiten sind aus den Abbildungen zu ersehen.

♀: Körperlänge: 5,8 mm; Flügellänge: 5,6 mm; Flügelbreite: 1,4 mm; Fühlerlänge: 1,6 mm.

In Habitus und Färbung mit dem ♂ übereinstimmend; jedoch ist das Abdomen dorsal intensiv dunkelbraun, ventral gelbbraun. Genitalsegmente (Abb. 6–8) gelb. Die allgemeine Form der Cerci und Valven entspricht dem üblichen *Protogonomyia*-Schema. Die Cerci sind hier kürzer als Tg X und liegen in der Länge etwa in der Mitte zwischen den Maßen für *E. (Pr.) adrastea* **Starý & Mendl** und *E. (Pr.) limbata v.* **Roser;** sie sind schlank, zuckerhutförmig und auf ihrer ganzen Fläche fein behaart. Die lateralen Vorsprünge des Tg X sind kräftig, mittellang und aus der Dorsalansicht wie bei *E. (Pr.) limbata* beinahe in ganzer Form zu erkennen. St X weist auffallende, keilförmige, caudal gerichtete, seitliche Fortsätze auf, wie sie bei den anderen bisher bekannten Arten nicht oder nur andeutungsweise vorhanden sind. Weitere Einzelheiten, siehe Abb. 6–8.

Vorkommen und Lokalität: 2 ♂♂, 2 ♀♀, 10.08.1983, Türkei, Prov. Hakkari, Habur Deresi Tal, S Beyrisebap, 1100 m, **W. Schacht** leg.

Verwandtschaft: Nach der Form des Hypopygs stehen vorliegende Exemplare *E. (Pr.) quadridens* **Savtshenko** aus Aserbeidschan sehr nahe. Ursprünglich war ich geneigt, sie für diese Art zu halten, vor allem, weil letztere aus der unmittelbaren Nähe beschrieben wurde. Doch bei genauem Vergleich der Präparate mit den Abbildungen **Savtshenkos** stellten sich einige markante Unterschiede heraus, die **Savtshenko** bei seiner bekannt exakten Arbeits- und Darstellungsweise unmöglich übersehen haben kann. Dies bestärkte den Entschluß, die vorliegenden Tiere als neue Unterart zu *E. (Pr.) quadridens* zu beschreiben. Sie unterscheidet sich in folgenden hypopygialen Merkmalen:

Ellipteroides (Protogonomyia) quadridens Sav.

	ssp. loehmeri	*ssp. quadridens*
St IX	ein wenig eingebuchtet, flache M-Form	deutlich caudal vorgezogen
ventraler Dististylus	nur mit zwei Spitzen	zusätzlich mit einem deutlichen, lang behaarten Höcker
dessen Behaarung	dicht über die distale Hälfte verteilt	nur vom Höcker ausgehend
dorsaler Dististylus	breit dolchförmig	wesentlich anders geformt; auffallend median gebogen

Aedeagus	im basalen Teil mit zwei blattartigen Lateralanhängen	keine entsprechenden Anhänge zu erkennen
Penisspitze	röhrchenartig vorgezogen, mit zwei längeren und einzelnen kurzen Borsten	nicht vorgezogen, Borsten pinselartig angesetzt

Leider ist von *E. (Pr.) quadridens quadridens* das ♀ noch nicht bekannt, so daß hier ein Vergleich unmöglich ist. Das ♀ von *E. (Pr.) quadridens loehmeris ssp. nov.* kommt unter den bisher bekannten Arten am ehesten *E. (Pr.) limbata* nahe, doch sind die Cerci wesentlich länger als bei jener.

Derivatio nominis: Ich widme diese neue Unterart mit herzlichem Dank für seine großartige ärztliche Hilfe Herrn Dr. med. **Helmut Löhmer,** Kaufbeuren.

Herrn **Wolfgang Schacht,** Schöngeising, danke ich bestens für die Möglichkeit, die Limoniiden aus seinen umfangreichen Aufsammlungen zu studieren.

Anschrift des Verfassers:

Hans **Mendl**
Dr. phil. h. c. / Univ. Umeå
Johann-Schütz-Straße 31
BRD-8960 Kempten/Allgäu